

job.jhas.ch

Neue Onlineplattform für Praxisvertretungen gestartet

Die Schweiz ist mit einem gravierenden Mangel an Haus- und Kinderärzten konfrontiert. Gemeinsam mit dem Cursus Romand de Médecine de Famille (CRMF), einer von den Westschweizer Kantonen gegründeten Organisation zur Förderung und Begleitung zukünftiger Allgemeinmediziner während der Ausbildung, haben die Jungen Haus- und KinderärztInnen Schweiz (JHaS) die Ausgangslage analysiert und festgestellt, dass viele junge Haus- und Kinderärzte Erfahrungen in unterschiedlichen Praxen sammeln möchten, bevor sie sich dauerhaft niederlassen. Eine aktuelle Studie von Unisanté, dem Zentrum für Allgemeinmedizin und öffentliche Gesundheit der Universität Lausanne, hat gezeigt, dass 63 Prozent der Haus- und Kinderärzte in

der Praxis einen deutlichen Bedarf an Vertretungsmöglichkeiten feststellen. Zudem geben 33 Prozent der Ärzte in Ausbildung an, dass sie an dieser Tätigkeit interessiert sind. Dennoch bleibt diese Praktik in der Schweiz nach wie vor rar. Unter der Internetadresse job.jhas.ch haben die JHaS deshalb nun eine innovative Plattform für Stellvertretungen in Haus- und Kinderarztpraxen ins Leben gerufen. Damit werden in erster Linie zwei Ziele verfolgt. Zum einen sollen die anstellungstechnischen Herausforderungen für niedergelassene Ärzte verringert werden, indem der Zugang zu Stellvertretungen erleichtert wird – sei es während der Elternzeit, für ein Sabbatical oder bei längeren Krankheits- oder Unfallabwesenheiten. Zum anderen

bieten Stellvertretungen den Ärzten nach Abschluss ihrer Ausbildung die Möglichkeit, eine Art Erkundungsphase zu durchlaufen und ihre Fähigkeiten in mehreren Praxen oder an verschiedenen Orten der Schweiz zu erweitern. Längerfristig soll dieses Projekt die dauerhafte Niederlassung in Praxen fördern und dadurch dem Mangel an Haus- und Kinderärzten entgegenwirken. Dennoch appelliert die Projektgruppe ebenfalls an die Politik, denn es bestehen weiterhin Hürden bei Stellvertretungen in der Praxis, insbesondere wegen der enorm aufwändigen und komplexen administrativen Prozesse.

JHaS/RABE ▲

Medienmitteilung der Jungen Haus- und KinderärztInnen Schweiz (JHaS) vom 17.09.2024